Vermischtes.

** Einen hübschen Zwischenfall gab es, wie erst nachträglich bekannt wird, bei der zweiten Probe zum ersten diesjährigen Hofball. Die erste Probe fand im Kaiserhof statt, die zweite im weißen Saale des Schlosses. Während der Kaiser und die Kaiserin sich noch in einem Nebenraum befanden, stellten sich die Prinzen und die übrigen Herrschaften bereits zum Menuett auf. Zur festgesetzten Zeit sollte der Tanz beginnen. Alles blickte nach dem Platze der Musik hinauf, aber er blieb leer, und kein Ton ließ sich vernehmen. Durch den Fernsprecher rief man Kapellmeister Graf vom zweiten Garde-Regiment zu Fuß an, der die Tanzmusik stellen sollte. Nun ergab sich, daß die Kapelle irrtümlich erst auf den nächsten Tag befohlen war. Um den Tänzern aus der Verlegenheit zu helfen, sandte der Kapellmeister Eilboten an alle seine Musiker. Er selbst aber nahm schleunigst seine Geige, die ihm einst der Kaiser schenkte, und fuhr nach dem Schlosse. Zuerst spielte er ganz allein, und der Tanz begann. Dann kam ein Musiker nach dem anderen. Erst fiel eine Tuba ein, dann eine Flöte, der Baß usw. Beim Schluß des Menuetts war das Orchester schon zu zwei Dritteln besetzt, und als endlich die „Gavotte der Kaiserin" getanzt wurde, war es vollständig.

** In der Pulverkammer des Laboratoriums der Lindener Zündhütchenfabrik bei Hannover erfolgte eine Explosion. Ein Arbeiter war auf der Stelle tot. Er hinterläßt eine Frau und drei unmündige Kinder.

** Das Kuratorium der Böhmischen Sparkasse in Prag erließ folgende Kundmachung: Das Kuratorium der Böhmischen Sparkasse hat als das durch die Statuten berufene Kontrollorgan unter Leitung des gefertigten Vorsitzenden auf Ersuchen der Direktion in den Tagen des 3. und 4. d. M. neuerlich eine gründliche Revision in sämtlichen Geschäftszweigen vorgenommen. Die Sparkasse wurde auf das gründlichste kontriert. Es wurden sämtliche Wertpapiere (Mäntel und Couponbogen) Stück für Stück nachgezählt, das Vorschuß- und Lombardgeschäft, ebenso wie der Hypothekarverkehr und Wechselskomptegeschäft eingehend geprüft und die vorgefundenen Werte Posten für Posten mit den Aufzeichnungen der Kontrollabteilung verglichen. Das Kuratorium hat, wie bei allen vorangegangenen, so auch bei dieser Revision in allen Geschäftszweigen eine geradezu musterhafte Ordnung und vollste Uebereinstimmung der vorgefundenen Bestände mit den Büchern konstatieren können. Es verdient hervorgehoben zu werden, daß selbst in den letzten Tagen, in welchen der Beamtenkörper nahezu übermenschlichen Anstrengungen unterworfen war, im Geschäftsgange die bewährten Vorschriften für den Buchhaltungs- und Kassedienst auf das pünktlichste befolgt wurden. Die vorhandenen Kassenbestände und die sichergestellten weiteren beweglichen Einlagen versetzten die Anstalt in die Lage, dem gegen sie eingeleiteten Ansturme auch für weiterhin mit ruhigem Blicke entgegenzusehen. Die mit weitestgehender Vorsicht und unter peinlichster Beobachtung der gesetzlichen und statutarischen Vorschriften gewährten Hypothekardarlehen bilden im Verein mit den Darlehen an Städte, Bezirke und im Reichsrate vertretene Länder, unter welchen sich auch Darlehen an das Königreich Böhmen und an die Königl. Hauptstadt Prag befinden, und mit dem bedeutenden Besitze an erstklassigen pupillarsicheren Wertpapieren eine vorzügliche Bedeckung der Einlagen und bieten den Einlegern die größtmögliche Sicherheit. Diese Sicherheit wird noch erhöht durch das in der gleichen Weise angelegte, ebenfalls vollkommen intakt befundene eigene Vermögen der Böhmischen Sparkasse, welches im Reserve- und Pensionsfonds mit 49 523 719 Kronen ausgewiesen erscheint, so daß die Furcht vor irgend einem Verluste als eine durchaus unbegründete bezeichnet werden muß.

** Ueber einen neuen Klosterskandal in Frankreich berichten Pariser Blätter: Vor ungefähr sechs Jahren starb in Paris eine von ihrem Gatten verlassene Frau, die vier Kinder im Alter von 8 bis 17 Jahren mittellos zurückließ. Die älteste Schwester Rose suchte die kleine Familie durch ihrer Hände Arbeit zu erhalten; da dem blutjungen Mädchen die Last aber doch zu schwer wurde, folgte sie dem Rate eines Priesters, ihre beiden Schwestern Jeanne und Blanche, die damals 11 und 9 Jahre alt waren, einer Schwesterordensanstalt im Departement Ille-et-Vilaine (Bretagne) anzuvertrauen. Vor ungefähr 14 Tagen nun erhielt das junge Mädchen einen Brief, der sie tödlich erschreckte. Das Bureau, das die beiden Kinder in dem Kloster untergebracht hatte, teilte ihr nämlich mit, daß das jüngste Mädchen, Blanche, plötzlich erkrankt sei, daß man es daher nicht im Kloster behalten könne und ihr durch eine fromme Schwester zurücksenden müsse. Rose begab sich mit mehreren Bekannten auf den Bahnhof, um die unglückliche Schwester zu empfangen. Ein furchtbarer Anblick bot sich ihr und ihren Begleitern. Blutlos, zusammengekauert, saß auf der Bank des Abteils neben einer Nonne ein Wesen, das nicht die Kraft hatte, aufzustehen. Eine ungeheure Entrüstung bemächtigte sich aller, als die Mitreisenden erklärten, man habe das kranke Kind 15 Stunden so, ohne es aussteigen zu lassen, mitgeschleppt und ihm nichts verabreicht. Blanche war so schwach, daß man sie aus dem Wagen heben mußte. Die Feder sträubt sich, den Zustand zu schildern, in dem das Kind bei näherer Besichtigung gefunden wurde. Die Unterkleider faulten geradezu auf dem Leibe, der unzählige blutige Striemen aufwies, von dem Ungeziefer ganz zu schweigen. Das Kind erklärte überdies, es habe vier Tage hintereinander nichts zu trinken bekommen. Es wurde dann in ein Asyl geführt, wo es beim Anblicke der reinen, frischen Betten ausrief: „Ach, wie freue ich mich, endlich einmal wieder in einem Bette schlafen zu können!" Die Klosterleute und der Abbé, der in Paris „Klienten" für sie wirbt, wurden von einer sehr begreiflichen Unruhe über die Folgen der körperlichen Untersuchung ihres Opfers erfaßt und veranlaßten die andere Schwester Jeanne, aus dem Kloster einen Brief an Rose zu schreiben, in dem erklärt wird, Blanche leide an hysterischen Anfällen, hätte sich stets schlecht aufgeführt, den „guten" Schwestern viele Mühen und Sorgen bereitet und sich die Wunden am Körper durch Fallen und Aufschlagen selbst zugezogen. Rose ließ sich aber dadurch nicht mehr täuschen, sondern verlangte sofort ihre Schwester zurück, die gleichfalls in sehr krankem Zustande vor einigen Tagen in Paris eintraf und erklärte, den Brief nur zwangsweise geschrieben zu haben. Am Tage zuvor war Blanche, bei der nicht Hysterie, sondern Schwindsucht im allerletzten Grade festgestellt worden war, ihren Leiden erlegen. Rose strengte nun sofort eine Klage an, der auch auf der Stelle stattgegeben wurde. Die Leiche Blanches wird auf Anordnung des Gerichtshofes seziert werden, um die Todesursache genau festzustellen. Die Ermittlungen in dem Bretagner Kloster haben ebenfalls bereits begonnen und schändliche Ergebnisse zu Tage gefördert. Die dort in „fromme Hut" genommenen Mädchen sind sämtlich körperlich in unglaublicher Weise vernachlässigt und durch empörende Entbehrungen und Arbeitsüberlastungen — man läßt sie durchschnittlich 18 Stunden arbeiten, besonders nähen — ganz verkümmert. Sie müssen in verließartigen feuchten Räumen auf Pritschen schlafen und werden nie ins Freie geführt. Die brutalsten Züchtigungen mit eisenbeschlagenen Stöcken sind gang und gäbe; Einsperrungen in Kellerräume erfolgen bei der geringsten Veranlassung. Dem wird aber jetzt gesteuert werden, da die Gerichte die Sache mit der erforderlichen Energie in die Hand genommen haben.

* In einer englischen Kirche bemerkte der Geistliche von der Kanzel aus, daß ein Liebespaar während des Gottesdienstes Zärtlichkeiten mit einander austauschte. In gerechter Entrüstung hierüber erklärte er sofort, er werde die beiden jungen Leute am nächsten Sonntag namhaft machen, wenn sie nicht nach dem Gottesdienste in der Sakristei erschienen, um Abbitte zu tun. Dann fuhr er in seiner Predigt fort, als ob nichts geschehen wäre. Er war aber nicht wenig überrascht, als er nach dem Gottesdienste nicht weniger als sechs Paare an der Tür zur Sakristei wartend fand.

Sport-Nachrichten.

Rennen zu Enghien, 6. März. Prix du Beauvaisis. „Sombrun" 1., „Radieux" 2., „Neuwied" 3. Tot.: 37:10. Platz: 10, 11, 13:10. — Prix de L'Aisne. „Glen" 1., „Gazon" 2., „Heramètre" 3. Tot.: 23:10. Platz: 12, 11:10. — Prix du Vermandois. „Pastille" 1., „Klephte 2., „Chère Enfant" 3. Tot.: 40:10. Platz: 19, 38, 81:10. — Prix de la Dhuys. „Kokonor" 1., „Rubens" 2., „Minerva" 3. Tot.: 42:10. Platz: 21, 39, 21:10. — Prix Courcelet. „Khasnadar" 1., „Robo" 2., „Edelweiß" 3. Tot.: 20:10. Platz: 11, 11:10. — Prix du Morin. „Irun II" 1., „Bellegarde" 2., „Le Père Simon" 3. Tot.: 43:10. Platz: 19, 13:10.

Rennen zu Sandown-Park, 6. März. Grand Military Gold Cup von 300 Pfd. Sterl. „Marpessa" 1., „Gangbridge" 2., „Ambush II" 3. Wetten: 5:2. — Grange Open Selling Steeple Chase. „Benhead" 1., „Chelford" 2., „Campana" 3. Wetten: 6:5 auf. — Past and Present Steeple Chase. „Rathcannon" 1., „Band of Hope" 2., „Eremite" 3. Wetten: 8:1.

Dresden, 6. März. Bericht über die Warenpreise im Kleinhandel in der Markthalle Antonsplatz in Dresden. Fleisch und Fleischwaren: (1/2 kg): Rindfleisch, Brust und Bauch 55—60, dergleichen Bratenfleisch 60—80, dergleichen Keule 70—80, dergleichen Schoß 60—90, dergl. Lende 100—140, Kalbfleisch, Schnitzelfleisch 120—140, dergleichen Keule 70—80, dergleichen übrige Teile 60—70, Schweinefleisch, Keule 70—80, dergleichen Karree 80—90, dergleichen Bauch und Knöchel 30—60, dergleichen Pökel- 70—100, Schöpsenfleisch, Keule 70—80, dergleichen Koteletten 70—80, dergleichen Kochfleisch 60—75, Rauchfleisch 80—100, Schinken, im Stück 100—120, Schinken im Aufschnitt 140—160, Speck, geräuchert 80—100, Schweineschmalz 80—100, Rindschmalz 50—60, Zervelatwurst 160—180, Salamiwurst 160—180, Mettwurst 70—100, Blutwurst 60—100, Leberwurst 60—120, Ziegen, junge, (1 St.) 300—550. Wildpret: (1/2 kg) Rot- und Damwild, Kochfleisch 35, dergleichen Rücken (1 Stck.) 900—2400, dergleichen Keule 1200—2400, Rentier, Rücken (1/2 kg) 100—120, dergl. Keule 80—90, Kaninchen 80—120. Wildgeflügel (1 Stück) Wildenten 150—250, Birkhähne 250—300, Schneehühner 150, Haselhühner 150, Rebhühner —. Zahmes Geflügel, a. lebendes: Hühner, alte 250—300. b. Geschlachtetes: Gänse junge (1 Stck.) 900—1200, Enten 300—400, Kapaunen 250—400, Truthähne 800—1100, Truthühner 400—600, Perlhühner 225—300, Hühner, alte 150—300, dergleichen junge 120—180, Tauben 60—70. Lebende Fische und Schaltiere: (1/2 kg) Karpfen 85—90, Schleien 100, Hechte 120, Zander 120, Barsche 50—60, Bunte Fische (Backfische) 50—60, Weiße 100—120, Aale 170—180, Forellen 400—450, Krebse (1 St.) —. Fischwaren: a. frische: (1/2 kg): Elblachs 280—300, Silberlachs 160—180, Steinbutt 100—200, Seezungen 180—250, Schleien 80—90, Zander 70—100, Hechte 80—90, Schollen 70—75, Kabeljau 45—55, Schellfische 50—55, Rotzungen 80—90, Heringe grüne 30, v. gesalzene, geräucherte, eingemachte: Pöklinge, Kieler (1 St.) 7, Pöklinge, Pommersche —, Pöklinge, Schwed. 7, Sprotten, Kieler (1/2 kg) — Sprotten, Nordsee- 50—60, Aale 120—180, Vollheringe (1 St.) 4—10, Matjesheringe 15—20, Bratheringe (1/2 Faß) 180—200, Brislinge (1/2 kg) 13—15. Kräuter-Anchovis —, Christiania-Anchovis 50. Sardellen 120—200, Russische Sardinen 40—50, Oellardinen 100—150, Kaviar amerik. 600—800. Obst-, Süd- und Gartenfrüchte: (1/2 kg) Mundäpfel 10—15, Borsdorfer —, Rote Stettiner 20—25, Grüne Stettiner 15—18, Rote Renetten 10—20, Graue Renetten 20—25, Ekrenetten 15—20, Marschansker 18—25, Gravensteiner —, Tiroler 35—50, Amerikanische 25—35, Kochbirnen große 20, dergl. kleine —, Tafelbirnen 25, Himbeeren —, Brombeeren —, Heidelbeeren —, Preißelbeeren —, Aprikosen —, Pfirsichen (1 Stück) —, Weintrauben inländische (1/2 kg) —, ausländische 80, Wallnüsse, grüne, (60 Stück) —, Wallnüsse, trockne (1/2 kg) —, Nüsse ausländische 35—50, Haselnüsse 35—80, Apfelsinen 15—20, Mandarinen (1 Stück) 10, Zitronen 4—6, Datteln (1/2 kg) 30, Feigen 30—60, Melonen (1 Stück) 160—180, Mettwurst 70—100, Blutwurst 60—100, Leberwurst 60—120, Ziegen, junge, (1 St.) 300—550. Wildpret: (1/2 kg) Rot- und Damwild, Kochfleisch 35, dergleichen Rücken (1 Stck.) 900—2400, dergleichen Keule 1200—2400, Renntier, Rücken (1/2 kg) 100—120, dergl. Keule 80—90, Kaninchen 80—120. Wildgeflügel (1 Stück) Wildenten 150—250, Birkhähne 250—300, Schneehühner 150, Haselhühner 150, Rebhühner —. Zahmes Geflügel, a. lebendes: Hühner, alte 250—300. b. Geschlachtetes: Gänse junge (1 Stck.) 900—1200, Enten 300—400, Kapaunen 250—400, Truthähne 800—1100, Truthühner 400—600, Perlhühner 225—300, Hühner, alte 150—300, dergleichen junge 120—180, Tauben 60—70. Lebende Fische und Schaltiere: (1/2 kg) Karpfen 85—90, Schleien 100, Hechte 120, Zander 120, Barsche 50—60, Bunte Fische (Backfische) 50—60, Weiße 100—120, Aale 170—180, Forellen 400—450, Krebse (1 St.) —. Fischwaren: a. frische: (1/2 kg): Elblachs 280—300, Silberlachs 160—180, Steinbutt 100—200, Seezungen 180—250, Schleien 80—90, Zander 70—100, Hechte 80—90, Schollen 70—75, Kabeljau 45—55, Schellfische 50—55, Rotzungen 80—90, Heringe grüne 30, v. gesalzene, geräucherte, eingemachte: Pöklinge, Kieler (1 St.) 7, Pöklinge, Pommersche —, Pöklinge, Schwed. 7, Sprotten, Kieler (1/2 kg) — Sprotten, Nordsee- 50—60, Aale 120—180, Vollheringe (1 St.) 4—10, Matjesheringe 15—20, Bratheringe (1/2 Faß) 180—200, Brislinge (1/2 kg) 13—15. Kräuter-Anchovis —, Christiania-Anchovis 50. Sardellen 120—200, Russische Sardinen 40—50, Oellardinen 100—150, Kaviar amerik. 600—800. Obst-, Süd- und Gartenfrüchte: (1/2 kg) Mundäpfel 10—15, Borsdorfer —, Rote Stettiner 20—25, Grüne Stettiner 15—18, Rote Renetten 10—20, Graue Renetten 20—25, Ekrenetten 15—20, Marschansker 18—25, Gravensteiner —, Tiroler 35—50, Amerikanische 25—35, Kochbirnen große 20, dergl. kleine —, Tafelbirnen 25, Himbeeren —, Brombeeren —, Heidelbeeren —, Preißelbeeren —, Aprikosen —, Pfirsichen (1 Stück) —, Weintrauben inländische (1/2 kg) —, ausländische 80, Wallnüsse, grüne, (60 Stück) —, Wallnüsse, trockne (1/2 kg) —, Nüsse ausländische 35—50, Haselnüsse 35—80, Apfelsinen 15—20, Mandarinen (1 Stück) 10, Zitronen 4—6, Datteln (1/2 kg) 30, Feigen 30—60, Melonen (1 Stück) 160—180, Ananas (1 St.) 300—550. Backobst: —, Johannisbrot (1/2 kg) 20, Kastanien, edle 30—35. Backobst: Aepfel, dies. (1/2 kg) 50, Ringäpfel 40—55, Birnen 30—40, Kirschen 30, Pflaumen 25—50, Gem. Obst 30, Prünellen 65, Hagebutten 70—80. Honig: (1/2 kg) 100—150. Grünwaren: Blumenkohl (1 St.) 15—30, Rosenkohl (1/2 kg) 40—60, Grünkohl 15—20, Rotkraut (1 St.) 25—30, Weißkraut 10—30, Welschkraut 25—50, Karotten (15 Bündchen) 35—60, Möhren (1/2 kg) 4—5, Kohlrüben (1 St.) 5—10, Rote Rüben (15 St.) 40—50, Teltower Rüben (1/2 kg) 30, Weiße Rüben (1/2 kg) 8—10, Kohlrabi (1 St.) 4—10, Meerrettig 25—45, Radieschen (1 Bdch.) 8—10, Rettige (1 St.) 4—8, Schwarzwurzel (1 Bd.) 8—10, Petersilienwurzel 8—15, Sellerie (1 Stück) 5—15, Spargel (1/2 kg) —, Porree (1 Bdch.) 3—15, Spinat (1/2 kg) 40—45, Rabinschen 70—80, Zwiebeln 8—10, Kopfsalat hies. (1 St.) —, fremd. 18—20, Endivien hies. —, fremd. (1/2 kg) 35—60, Rhabarber (1 Bd.) 25—30, Bohnen, grüne (1/2 kg) 160—180, Gurken, Einlege- (15 Stück) —, Gurken, Salat- (1 Stück) 110—120, Paradiesäpfel (1/2 kg) 75—90. Kartoffeln: Kartoffeln, (50 kg) 280—300, dergl. (1/2 kg) 4, Malta 12—13. Sauerkraut: (1/2 kg) 7—8. Gurken, saure (15 Stück) 100, Gurken, Senf (1/2 kg) 45—50. Gurken, Pfeffer- (15 St.) 120, Preißelbeeren, eingekochte mit Zucker (1/2 kg) 45, dergl. eingekochte ohne Zucker 35, Pflaumenmus 28, Marmelade 30—35. Molkerei-Erzeugnisse: Molkereibutter (1/2 kg) 120 bis 130, Bauernbutter 100—110, Koch- und Backbutter 90—100, Vollmilch (1 Liter) 16—18, Milch, abgerahmte 8—10, Sahne 40—80, Quark (1/2 kg) 13—15, Dresdner Bierkäse (60 Stück) 120, Altenburger Ziegenkäse (1 Stck.) 30—60, Kümmelkäse □ 10—25, Sahnenkäse □ 18—30, Heinrichstaler Frühstückkäse 12, Neuschateller 25, Koppenkäse 4, Harzer Käse 4, Limburger Käse (1/2 kg) 40—50, Schweizerkäse 80—120, Reibekäse 30—40. Margarine (1/2 kg): 60—90. Eier: Landeier (15 Stück) 90—95, dergleichen verd. frische (1 Stück) 7—8, Böhmische (15 Stück) —, Galizische 80, Russische 65, Kalkeier —. Pilze: (1/2 kg): Champignons 160—180, Geldlinge —, Steinpilze, frische, —, getrocknete 180—220, Morcheln, frische, —, getrocknete, 240. Trockenes Gemüse: (1/2 kg): Bohnen 20, Erbsen, geschält 18—24, Erbsen, ungeschält 20, Graupen 30—40, Gries 20—24, Hafergrütze 25—30, Hirse 16—24, Linsen 22—40, Reis 16—40. Brot: Heidegrütze 25—30, Hirse 16—24, Linsen 22—40, Reis 16—40. Brot: (1/2 kg): Dresdner Brotfabrik Nr. 1 —, Nr. 2 11,5, Nr. 3 10,5. Niederseidlitzer Tafelbrot Nr. 1 —, Nr. 2 —, Plauensches Nr. 1 12,5—13,5, Nr. 2 11,5—12,5, Nr. 3 10,5—11,5, Landbrot 11

Wiege * Altar * Grab.

Familienanzeigen

welche behufs **schneller Bekanntgabe** in der **Abend-Teilausgabe** für Dresden und Umgebung noch Aufnahme finden sollen, müssen bei der Hauptgeschäftsstelle, Marienstrasse 38

spätestens bis mittags 1 Uhr

aufgegeben werden.

Geboren: Karl Storchs S., Glauchau; Emil Hergerts T., Plauen i. V.; Wilh. Zschweigerts T., Plauen i. V.; Paul Ludwigs S., Möckern; Gustav Rüdigers S., Leipzig; Postass. O. Burkhardts T., L.-Neustadt; Emil Pinks T., Leipzig; M. Brocks' S., Waldheim; Otto Sauers S., Leipzig.

Verlobt: J. A. Frida Globig, Dresden-Blasewitz m. Pfarrer Dr. phil. E. Theodor Klette, Etzdorf; Anna Damm, Meißen m. Paul Kleinschmidt, Mühlhausen i. Th.; Dora Weidinger, Triest m. Ludwig Bratvogel, Plauen i. V.

Vermählt: G. R. Schöps, Hausdiener m. E. H. Stiebitz; K. A. Kunzmann, Postbote m. H. R. Grund; J. F. A. Repp, Pferdehdlr. m. R. M. Hiller; O. R. W. Bohnstedt, Bierausg. m. K. Notz; A. F. M. Wundtke, Schriftsteller m. B. M. Haupt; R. O. Uhlig, Marktheifer m. F. K. geich. Winkler geb. Rehschuh; E. B. Naumann, Kaufm. m. E. M. Wehner; F. O. Voland, Packer m. B. J. Günther; R. O. P. H. Duscheck, Berge.-Hornist m. P. K. Zeißig; A. B. Richter, Geschäftsreis. m. A. S. Hebel; O. F. Hammer, Restaur. m. B. Schmitt; R. F. H. Görlitz, Konditor m. B. E. Nünne; R. F. H. Döhnert, Buchbinder m. A. A. A. Parske; E. A. A. Leonhardt, Feuerwehrm. m. E. M. Gräfe, — sämtlich in Dresden. — E. E. Wünsche, Kaufm., Meißen m. M. W. E. verw. Ritter geb. Uhlich, Dresden; M. H. Wetzold, Bäcker, Dresden m. C. E. M. Bräter, Radebeul; P. A. Pöpel, Gärtner, Großburgk m. J. E. M. Altmann, Dresden; P. A. Kämpf, Kaufm., Berlin m. F. E. D. Sarfert, Dresden; R. A. C. Schmidt, Hauptlehrer, Mockritz m. J. E. Udolph, Dresden; G. R. W. Lindner, Leutn., Möckern m. H. G. Nauhardt, Dresden; R. O. Hofmann, Hauptm. u. Kompagniechef, Allenstein m. J. E. Bary, Dresden.

Gestorben: H. B. Müller, Fabrikarb. S. (totgeb.); E. A. Lommatzsch geb. Brodmann, Postschaffners Ehefr., 37 J.; F. W. Hainke, Zimmerm., 48 J.; E. E. Unger, Glasm. T. (totgeb.); C. S. Schanz geb. Kretzschmar, Eisenhoblers Ehefr., 28 J.; F. B. Lehmann, Kutschers S., 1 J., E. W. Märker, Munitionsfabrikarbeiter, 60 J.; F. K. Köttnitz, Handarb. S. (totgeb.); A. J. Weber geb. Grundmann, Bierverlegers Ehefr., 44 J.; C. F. J. Wiesner, Schuhm. S., 7 M.; C. verw. Bünau geb. Richter, Privata, 82 J.; F. A. Illing, Hornistens T. (totgeb.); B. O. Scheinpflug, Kaufm. S., 1 J.; J. A. Kriebler, Dekorationsmalers T., 1 J.; C. J. Felgner, Kassenrevisor, 58 J.; K. F. Kettner, Baumeister, 65 J.; A. F. R. Kriebel, Sekr. S., 6 St.; E. F. J. Sussert, Generalkonsul a. D., 80 J.; E. H. Köbe, Dienstknecht, 17 J.; A. J. Simon, Werkmstr., 48 J.; A. K. L. A. verw. Fabricius geb. Pförtner, Privata, 61 J.; A. A. Rützgen geb. Knobloch, Wäscherin, 53 J.; J. A. K. Timmermann, Zimmerm. T., 2 J.; E. A. Reppel, Schlossermstr. T., 5 J.; J. W. M. Schelle, Schiffsarb. T., 4 M.; J. G. Hänsel, Privatm., 75 J.; V. G. H. Maschke, Arb., 38 J.; A. J. verw. Preitzer verw. gew. Rösler gesch. Dietz geb. Halangk, Privata, 62 J.; E. O. Löbel, Kellners T., 1 T.; H. A. Zschoge, Güterschreibers T., 1 J.; J. C. Kleine, Handarb., 76 J.; K. W. O. Uhlemann, Arb., 57 J.; J. T. Kubitz, Zimmerpol., 47 J.; A. E. Luft geb. Auerswald, Schleifers Ehefr., 71 J.; G. C. Mende, Invalid, 90 J.; A. K. T. Rothenburger geb. Steinert, Zimmerpol. Ehefr., 29 J.; H. H. Kauer, Zimmermann, 57 J.; H. T. Piening, Reis. S., 1 J.; J. W. Sack, Reis. T., 4 J.; B. G. Hentschel, Arb. T., 2 J.; F. E. Oettrich, Maurers S., 8 St.; O. Schieblich, Kaufm., 53 J.; H. J. A. Knitt, Fuhrwerksbesitzers T., 3 J.; F. R. Oelsner, Güterbodenarb. S. (totgeb.); W. A. O. Küttner, Dienstm., 45 J.; E. H. Fritzsch, Uhrmachermstr. S., 8 M.; F. Gruner, Wasserwerksarb. S., 5 M.; M. E. Gründig, Klempners T. (totgeb.); E. O. Nicke, Stadtsteueramtskontrolleur, 31 J., — sämtlich in Dresden.

Offene Stellen.

Akquisiteure und Agenten

finden für Unfall-, Haftpflicht-, Glas- und Einbruchsdiebstahl-Versicherung günstiges Engagement. Bei Leistungsfähigkeit **dauernde Stellung** mit **Fixum und Spesen.** Nur solide, gutempfohlene Herren wollen sich melden. Offerten unter **D. G. 880** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Buchhandlungsreisende

gesucht von rühriger alter Verlagsfirma zum Vertriebe hervorragender Bücher und Vorlagenwerke aus den Gebieten der Architektur, Technik, Keramik, Elektrizität, Gewerbekunde und des Kunstgewerbes. Es wollen sich nur durchaus zuverlässige u. tüchtige Leute melden, denen günstigste Bedingungen zugesich. werden. Off. unter **L. L. 1366 Rudolf Mosse, Leipzig.**

Oberschweizer

gesucht per 1. April für 50 St. Vieh. Nur solche mit prima Referenzen wollen sich melden.

Staatsgut Kl.-Struppen bei Pirna.
Rauh, Pächter.

General-Agentur zu besetzen!

Für die Kreishauptmannschaft Dresden mit Sitz in Dresden ist die General-Agentur einer größeren erstklassigen Versicherungs-Akt.-Gesellschaft der Unfall-, Haftpflicht-, Glas- und Einbruchs-Diebstahl-Branche unter sehr günstigen Bedingungen mit ev. Bewilligung eines Bureaukosten-Zuschusses sof. zu besetzen. Die Branchen werden ev. auch getrennt vergeben. Geeignete Bewerber, welche zu besseren Kreisen Beziehungen haben, werden um Einreichung ausführlicher Offerten mit Referenzen u. D. H. 881 an Rud. Mosse, Berlin SW. gebeten.

Oberschweizer.

Lediger Oberschweizer mit einem Unterschweizer z. 1. April ds. Js. auf Rittergut **gesucht.** Offerten von Stallschweizern, jedoch nur geb. Berner, mit guten Zeugnissen u. **L. 2333** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Gegen hohen Verdienst

suchen wir in jeder Stadt des Königreichs Sachsen tüchtige Geschäftsleute mit großem Bekanntenkreis unt. Fabrikanten, Privaten, Wirten. — Leistungsfähigkeit zugesichert. Nur Herren mit Ia. Referenzen belieben sich zu melden. Adolph Islar & Co., Hamburg 8, Zigarren-Fabrik-Lager.

Sächsische Zigarrenfabrik, welche sich in Dresden und Umgegend bei Kaufleuten, sowie Wirten noch mehr einführen möchte, sucht per 1. April 1903 einen tüchtigen, strebsamen

Provisions-Reisenden

mittl. Alters. Engagement als fester Reisender dann nicht ausgeschlossen. Offert. unt. **S. 2294** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Heizungsmonteur,

vollständig selbständig, der auch im Anfertigen von Zeichnungen bewandert ist, für ausw. Install.-Geschäft in Lebensstellung mit Gewinnanteil ges. Vorzust. bei

Oscar Rubland,
Wallenhauestraße Nr. 3.

! Nebenverdienst !

auch selbst. Existenz ohne Mittel, ca. 200 Angebote in allen nur denkb. Art. f. Damen u. Herren jed. Stand. Ausk. **L. Eichhorst,** Delmenhorst.

Vertreter gesucht.

Leistungsfähiges Engros-Haus für Pfälzer Weiß- u. Rotweine sucht an allen größeren Plätzen tüchtige, bei dem Großhandel gut eingeführte Vertreter. Off. unt. **E. 791 F. M.** erbeten an **Rudolf Mosse, Mannheim.**

Vertrauens-Stellung.

Respektabler, solider Herr von **großer aufblüh. Industrie-Gesellschaft** zum **sofortigen** Antritt gesucht. Kapitaleinlage 15 000 M. **Lebensstellung, gutes Gehalt u. Tantieme.** Gefl. Off. unter **D. O. 887 Rudolf Mosse, Dresden.**

20 Mk. Nebenverd. tägl. f. jeden leicht. u. anständ. Mann an **Industriewerke** in **Rosbach** u. **M. 72 Pfalz.** (Rückmarke.)

Wer Stellung sucht, verl. d. Post. umsonst Prosp. vom Stellen-Erwerbs-Anzeiger, Berlin 55.

40 Köchinnen und Hausmädchen

sucht **M. Ebert,** Stellenvermittlerin, Hauptkontor **Pillnitzer Straße 47,** Filiale **Scheffelstraße 25.** Telephon Amt I, 8171.

Ein **zuverlässiges, williges** und **fleißiges**

Mädchen

von ca. 30—36 J., gesund und kräftig u. v. kinq. Figur, sucht einzelnes Haus- u. Geschäftshaush. bei Dresden zur Besorg. seines einf. fl. Haush. u. f. d. Geschäft (Kolonialw. rc.), mögl. p. 1. April. Gef. Off., mögl. m. Bild, w. ret. w., u. Angabe d. Lohnanspr. u. **H. 178** an **Haasenstein & Vogler, Dresden** erbeten.

Jüngere, saubere

Arbeitsmädchen

für unsere **Spitzenkonfektion gesucht.**

Gardinen-Fabrik Arnoldstraße 16.

Reell!

Geschäftsmann u. Besitzer eines schönen Gartengutes in einem belebten Orte sucht für seinen einfachen Haushalt pass. Mädchen oder Witwe ohne Anhang bis zu 45 Jahren als

Wirtschafterin.

Bei solchen mit gutem Charakter und etwas Verm., letzteres nicht Hauptbedingung, ist **Heirat** nicht ausgeschlossen. Bewerberinnen, in Landwirtsch. erf., oder die Lust haben, sich einzurichten, wollen ihre Offerten unter **G. 2377** Exp. d. Bl. einsenden.

Dienstmädchen erhalten **gute Stelle** d. **Thiel,** Stellenvermittlerin, Trebgasse 1, 2.

Geldverkehr.

250—300 Mark

aus Privath. zu leihen ges. auf 1 Jahr weg. Uebern. e. Geschäfts. Off. u. **S. W. 936** Exp. d. Bl.

Akzept-Kredit

wird in jeder Höhe gegen Hinterlegung von Waren aller Art gewährt. Off. u. **J. O. 5224 Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Größer. Kapital

zu 3½ und 4% auf Güter bezw. Häuser gegen 1. Hyp. in jeder Höhe jederzeit auszuleihen. Gesuche von Besitzern u. **R. T. 066 „Invalidendank" Dresden.**

Das Wort **„Zamba"** ist Schutzmarke und jedem Paket aufgedruckt. In Dresden zu haben in allen Apotheken.

Nähmaschinen 5 Mk., Ringmaschinen 3 Mk.

monatliche Teilzahlung.

Offerten unter **W. J. 486** in die Exped. d. Bl. erbeten

Direkt ab Fabrik eleganteste Kinderwagen spottbillig bei Nachn. Reeltest. Prinzeßwagen 25 M. Bequemste Teilzahl., wenn bei erster Zuschrift gewünscht. Verl. Preisl. v. der Kinderwagen-Fabrik **Julius Tretbar** in **Grimma.** 24.